

FAQ (Häufig gestellte Fragen) zu Private Equity & Venture Capital

Private Equity ist der allgemeine Begriff für das von privaten und institutionellen Anlegern bereitgestellte Beteiligungskapital, an nicht börslich gehandelten Unternehmen.

Ein immer größer werdender Unterteilbereich ist Venture Capital... Das Anliegen der VC-Beteiligungsunternehmen oder einem Business Angel ist es, jungen und innovativen Geschäftsideen bzw. Unternehmen gleich beim Start in die Wachstumsphase zu begleiten.

Das Investitionsvolumen von Private Equity- Gesellschaften (darunter sind auch die VC' s – Beteiligungsunternehmen) war im Jahre 2008 in Summe 8,4 Mrd. € in 1.140 Unternehmen in Deutschland. Der Anteil der Umsätze von Private Equity –finanzierten Unternehmen am Bruttoinlandsprodukt war 8,5 % mit 1,2 Mio. Beschäftigten.

Weltweit stehen PE- Gesellschaften mit über 750 Mrd. € für Investitionen zur Verfügung!

Unterschied zwischen Venture Capital und Private Equity:

	Venture Capital	Private Equity
Gesuchter Unternehmertyp:	junge, innovative (Hightech-) Unternehmen	stabilisierte Unternehmen
Betreuungsleistung	Hoch	Niedrig
Finanzierungsschrittsanzahl	Mehrere	Eine
Risiko	Sehr Hoch	Hoch
Wertsteigerungserwartung	Hoch	Gemäßigt

Die Phasen des Unternehmens und die jeweiligen dafür bereitstehenden Investorenarten:

Early- Stage (Gründungs bzw. Frühphase)			Later- Stage (Expansionsphase)		Exit
Seed	Start-up	1st Stage	2nd Stage	3rd Stage	Bridge/ IPO
Konzepterstellung Ideenumsetzung Entwicklung Marktanalyse Businessplan Forschung Grundlagen- entwicklung	Unternehmens- gründung Weiterentwicklung Detail- konzeptionierung Produktionsreife Marketingkonzept	Produktionsbeginn Markteinführung Erste Verkäufe Aufbau	Ausbau Marktdurchdringung Marktführerschaft Skalierung Nationalisierung	Internationalisierung M&A MBO/ MBI Produktionsausweitung Beteiligungserwerb	MBO/ MBI Anteilsrückkauf Börsengang- vorbereitung
Privatvermögen, Förderungen, Freunde, Familie, Inkubatoren, Strategische Investoren			Strategische Partner, Mezzaninekapital, Förderungen, Fremdmittel		Investmentbank Streubesitz Private Equity Emissionserlöse
Business Angel		Venture Capital	Venture Capital, Private Equity	Private Equity	

Wann ist eine VC/PE – Finanzierung für mein Unternehmen geeignet?

- Bei hohem Wachstums- und Wertsteigerungspotenzial des Unternehmens
- Bei einem positiven operativen Cash- Flow
- Ein schlüssiges Unternehmenskonzept und eine klare Definition der USP (Alleinstellungsmerkmal)
- Ein nachhaltiger Wettbewerbsvorteil, idealerweise eine führende Marktposition
- Ein hervorragendes und investorenfreundliches Management

Welche formalen Kriterien sind generell zu erfüllen?

- Ein ausformulierter Business Plan mit Darstellung
- Eine innovative Geschäftsidee
- Eine ertragreiche und wertsteigernde Wachstumsstrategie
- Der konkrete Kapitalbedarf
- Gelebte Organisationsstruktur

Von welchen Faktoren hängt der richtige VC/PE-Partner ab?

- Höhe der eingebrachten Managementleistung
- Höhe des Kapitaleinsatzes
- Aktiver Beratungsansatz (Hands-on- Management) oder passive Betreuung, ausschließlich Mitwirkung in Beiräten, Aufsichtsräten usw. (Hands-off- Management)

Wie hoch ist Beteiligungsanteil und das operative Einwirken in die Geschäftsführung des VC/PE-Partners?

- VC-Partner (Frühphase, 0,5 – 5,0 Mio. €), Typischerweise Minderheitsbeteiligungs-investor (d.h. Anteile unter/ bis 25%), intensivere Betreuung, z.B. Ausarbeitung eines Business-Plan, Hilfe bei der weiteren Mittelbeschaffung, strategische Beratung
- PE-Partner (Expansionsphase, ab 1,0 Mio. €), Mehrheitsbeteiligung und Minderheitsbeteiligung möglich, Strategische Eigentümerfunktion, relativ geringe operative Betreuung

Wie lange dauert die Abwicklung des Beteiligungsprozesses?

- Grundsätzlich kann der Beteiligungsprozess/ -ablauf einen Zeitraum von wenigen Wochen bis zu 6 Monaten beanspruchen. Typischerweise sollte man ab der Interessenbekundung des angedachten Kapitalpartners mit einer Dauer von 2 bis 3 Monaten rechnen.

Was sind die wesentlichsten Vorteile von VC/PE?

- VC/PE stärkt die Eigenkapitaldecke und verbessert die Position gegenüber den Kreditinstituten, weiters ist oft von Beteiligungsgesellschaften eine kostenlose Managementunterstützung und einem Netzwerk von Kontakten verbunden.

Vor- und Nachteile bei einer Beteiligungsfinanzierung von VC oder PE

Vorteile:

- Meist gute Aussichten für Nachfinanzierungen
- Oft starke Betreuung des Managements, v.a. bei strategischen Entscheidungen
- Gütesiegel bei Beteiligung einer renommierten Gesellschaft
- Teilhabe am Netzwerk und firmeninternem Know-how

Nachteil:

- Hohe Anforderungen an Wachstum- und Renditepotential und Managementqualifikationen
- Abgabe von Gesellschaftsanteilen bei direkten Beteiligungen
- Starke Exitorientierung
- Kontroll- und Eingriffsrechte der Gesellschafter